

---

## Pressemitteilung

05.06.2012

### **CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Axel Miesner: Diskriminierung des ländlichen Raums – SPD-Landesvorsitzender will Schulsystem in Städten zentralisieren**

**Landkreis Osterholz.** Mit Entrüstung reagierten die Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Axel Miesner auf den Vorstoß des Landesvorsitzenden der SPD, Ganztagschulen zukünftig auf die Städte zu konzentrieren. „So etwas hat es noch nie gegeben – dass ein niedersächsischer Politiker eine unterschiedliche Ausstattung der Schulen in der Stadt und auf dem Land fordert“, sagten Astrid Vockert und Axel Miesner. „Es muss immer der Anspruch sein, gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler in unserem Land zu gewährleisten. Das ist ein Affront gegen alle Menschen, die im ländlichen Raum leben.“ Unter bildungspolitischen Gesichtspunkten wäre ein solches Vorgehen fatal. Betreuungsangebote, mit denen im ländlichen Raum die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden soll, würden zunichte gemacht.

In einem Interview mit dem Magazin „Demo“ hatte der amtierende Oberbürgermeister von Hannover angeregt, Ganztagschulen aus Kostengründen in Klein- und Mittelstädten zu konzentrieren. Den ländlichen Raum will er demnach mit einer eng getakteten Schülerbeförderung abspeisen. „Dieser Vorschlag würde den Einstieg in eine auf Ballungsgebiete zugeschnittene Schulpolitik bedeuten“, so Astrid Vockert und Axel Miesner. Würden diese Vorstellungen umgesetzt, müssten Hunderte von Ganztagschulen, insbesondere im Grundschulbereich geschlossen werden. „Die gewollte Schulstruktur, wie sie derzeit vorherrscht, wird durch diesen Vorstoß wesentlich von der SPD in Frage gestellt“, betonten Astrid Vockert und Axel Miesner.